

Medienmitteilung  
Kirchberg, 26. März 2026

## **Feldtage 2026: innovativ, praxisnah – und erstmals in Kirchberg**

Die grösste Pflanzenbau-Veranstaltung der Schweiz findet vom 10. bis 12. Juni in Kirchberg (BE) statt. An den Feldtagen 2026 erleben die Besucherinnen und Besucher praxisnahe Feldversuche, Fachreferate und wegweisende Innovationen im Pflanzenbau. Organisiert wird der Anlass von LANDOR in Zusammenarbeit mit UFA-Samen und AGROLINE.

Während drei Tagen steht in Kirchberg (BE) alles im Zeichen von Innovation, Praxisnähe und Wissensaustausch. Die Feldtage 2026 bringen Landwirtinnen und Landwirte, Fachpersonen, Forschung und Beratung zusammen. Auf insgesamt 15 Hektaren ermöglicht die grösste Pflanzenbau-Veranstaltung der Schweiz umfassende Einblicke in die Zukunft der landwirtschaftlichen Produktion.

### **Neue Lösungen im Pflanzenbau**

Über 45 Aussteller zeigen den Besucherinnen und Besuchern Pflanzenbaukompetenz aus erster Hand: innovativ, praxisnah und direkt im Feld:

- Über 300 Sorten-, Düngungs- und Pflanzenbauversuche auf 12 Hektaren für Getreide, Futterbau, Kartoffeln, Silo- und Körnermais, Zuckerrüben, Raps, Soja, Eiweisserbsen und weitere Kulturen
- Täglich über 30 geführte Rundgänge (deutsch und französisch) durch die Anbauversuche
- Aktuelle Produkte und Dienstleistungen der über 45 Aussteller auf rund 3 Hektaren Ausstellergelände
- Täglich rund zehn Fachreferate mit Einblicken in Forschung, Entwicklung und Beratung zu Trends und Herausforderungen im modernen Pflanzenbau
- Moderne Landtechnik live mit Maschinendemos, von Drohnen über KI-gesteuerte Hackmaschinen bis zu Lösungen im Bereich Smart Precision Farming
- Festwirtschaft für Begegnungen, Diskussionen und Verpflegung

An der diesjährigen Ausgabe der Feldtage gibt es neu auch Anbauversuche mit Karotten und Zwiebeln. Ein besonderes Augenmerk gilt den resilienten Sorten, etwa bei den Kartoffeln. Diese Sorten sind weniger anfällig auf Krankheiten, kommen mit weniger Wasser aus und vertragen längere Trockenphasen sowie extreme Hitze besser als herkömmliche Sorten.

### **Praxisnähe und Wissensaustausch**

Die Feldtage 2026 bieten eine einmalige Gelegenheit, aktuelle Entwicklungen im Pflanzenbau zu entdecken, neue Technologien auszuprobieren und den persönlichen Austausch zu pflegen. «Wir bringen Praxis und Innovation zusammen. Hier sind die Lösungen zu sehen, mit denen wir die

Herausforderungen im modernen Pflanzenbau angehen», betont Jürg Friedli, Leiter Pflanzenbau bei der fenaco.

Der Anlass findet neu in Kirchberg (BE) statt – nahe beim fenaco Agrar-Kompetenzzentrum in Lyssach (BE). Die gute Erreichbarkeit verkürzt insbesondere für Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Westschweiz die Anreise. «Wir erwarten dank des neuen Standorts ein noch höheres Interesse als 2023 mit rund 7000 Besucherinnen und Besuchern», sagt Christoph Brönnimann, Leiter Anbauversuche der Feldtage 2026.

Die Veranstaltung richtet sich in erster Linie an Landwirtinnen und Landwirte, steht aber allen Interessierten offen. Der Eintritt ist kostenfrei.

**Die Feldtage 2026 auf einen Blick**

- 10. bis 12. Juni 2026 in Kirchberg (BE)
- Organisiert von LANDOR in Zusammenarbeit mit UFA-Samen und AGROLINE
- Die Zukunft des Pflanzenbaus auf 15 Hektaren
- Über 45 Aussteller und über 300 Anbauversuche sowie täglich über 30 Rundgänge und rund 10 Fachreferate
- Mehr Infos: [www.feldtage.ch](http://www.feldtage.ch)

**Medienkontakt**

fenaco Genossenschaft

Medienstelle

media@fenaco.com

+41 58 434 00 35

**Über die fenaco Genossenschaft**

Die fenaco ist eine Agrargenossenschaft mit 150-jähriger Idee. Sie liegt in den Händen von 137 LANDI und deren 40 000 Mitgliedern, davon über 23 000 aktive Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Das Unternehmen ist in den Geschäftsfeldern Agrar, Lebensmittelindustrie, Detailhandel und Energie tätig. Es engagiert sich dafür, dass gesunde, sichere, qualitativ erstklassige und nachhaltig produzierte Lebensmittel zu den Konsumentinnen und Konsumenten kommen – de la terre à la table. Und es versorgt die Bevölkerung mit Alltagsgütern und Energie. Namhafte Marken wie UFA, RAMSEIER, Volg, LANDI und AGROLA gehören zur fenaco. Die Genossenschaft mit Sitz in Bern beschäftigt mehr als 11 000 Mitarbeitende und erzielte 2024 einen Nettoerlös von CHF 7,29 Mrd.

[www.fenaco.com](http://www.fenaco.com)